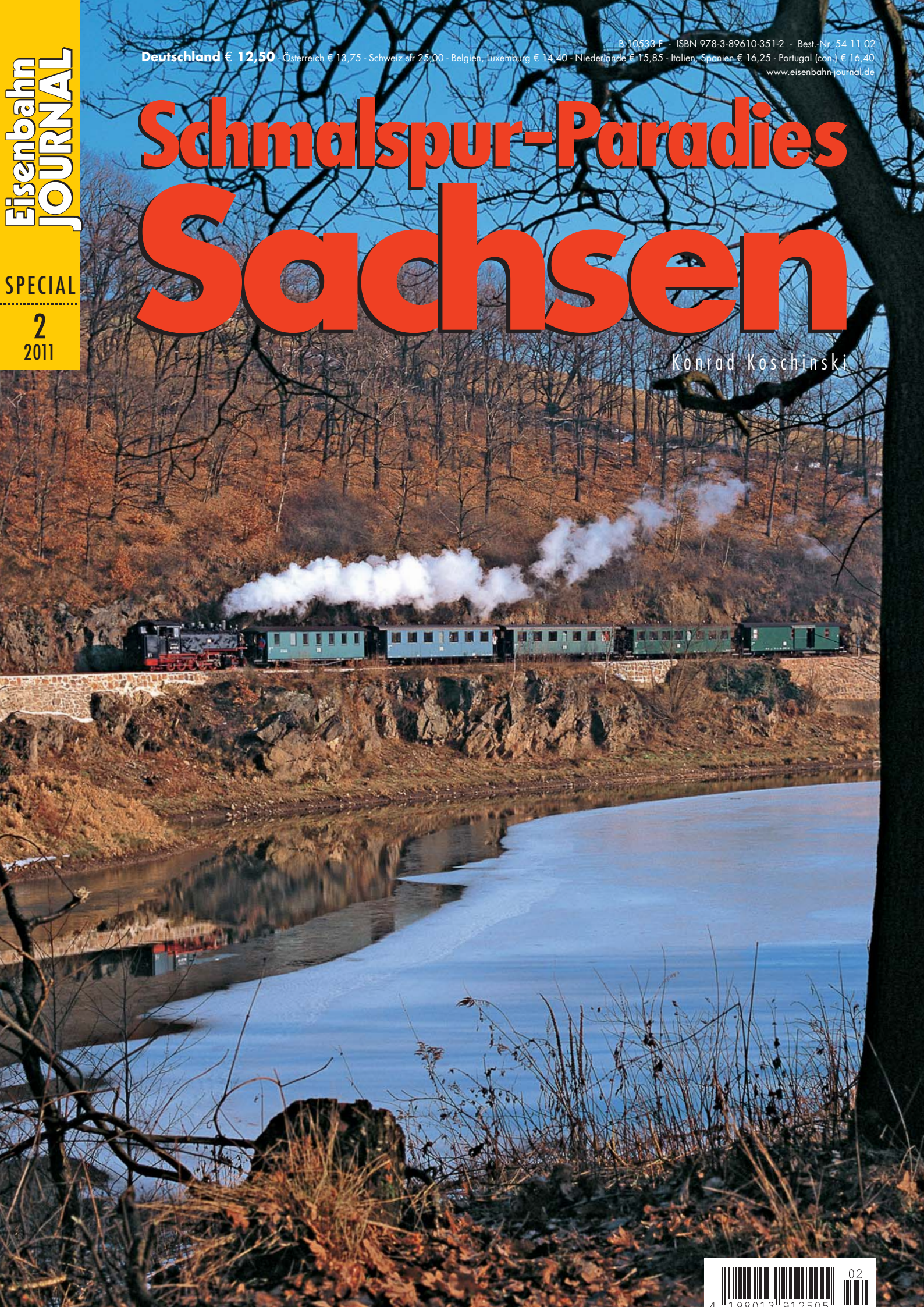


Schmalspur-Paradies Sachsen

Konrad Koschinski

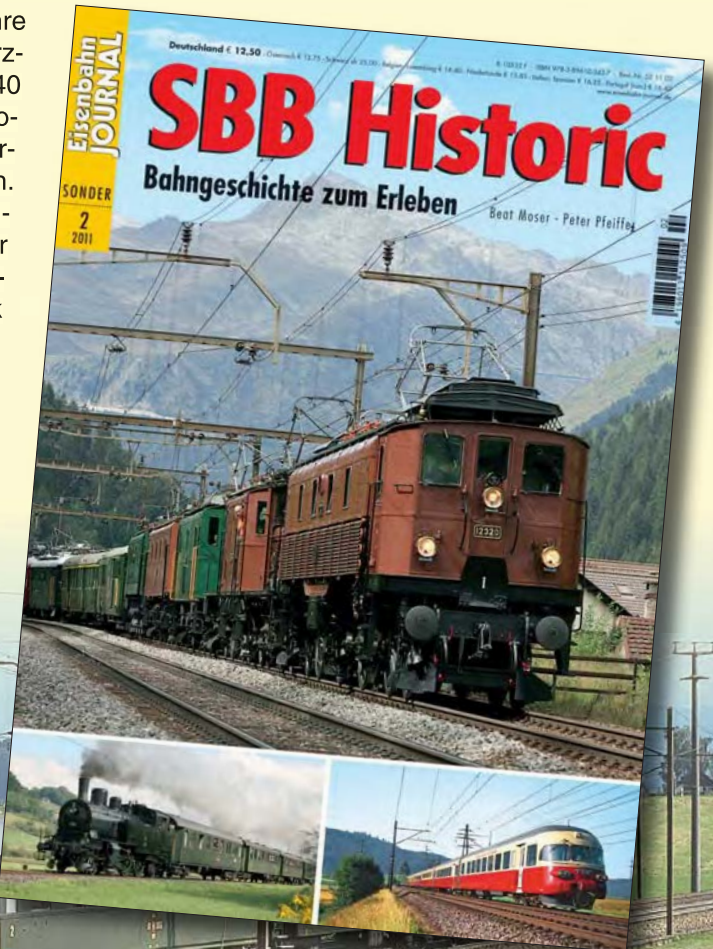


Lebendige Schweizer Bahngeschichte

Die „Stiftung Historisches Erbe der SBB“ kann auf zehn Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. SBB Historic, so der Kurzname der Stiftung, besitzt 13 Dampflokomotiven, rund 40 elektrische Triebfahrzeuge, eine Diesellok und über 90 Personen- und Güterwagen. Viele dieser liebevoll gepflegten Fahrzeuge werden mit großem Aufwand betriebsfähig gehalten. Sie stehen im Mittelpunkt dieser Eisenbahn-Journal-Sonderausgabe: angefangen von der Lok „Genf“ aus dem Jahr 1858 über die berühmten „Elefanten“ (C 5/6) und „Krokodile“ (Ce 6/8 II) bis hin zur legendären Gotthard-Doppellok Ae 8/14 1180, vom 1935 gebauten „Roten Pfeil“ bis zum Vierstrom-TEE-Triebzug von 1961.

Mit ca. 140 bislang unveröffentlichten, oftmals großformatig wiedergegebenen Farbfotos, seltenen historischen Schwarzweiß-Aufnahmen und einem ebenso fachkundig wie lebendig geschriebenen Text lassen die Autoren die Meilensteine der schweizerischen Eisenbahn-Fahrzeuggeschichte Revue passieren.

**Sonderausgabe 2/2011: 92 Seiten im DIN-A4-Format, ca. 140 Abbildungen, Klammerbindung
Best.-Nr. 531102 · € 12,50**



Weitere Sonder-Ausgaben



Eisenbahn und Kohle
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701002 · € 15,-



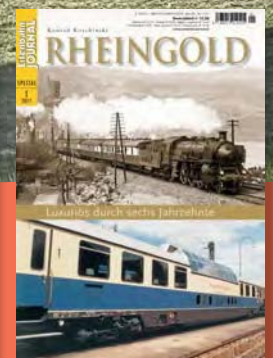
Baureihe 151
Technik, Einsatz, Statistik
Best.-Nr. 541002 · € 12,50



Lötschbergbahn
Thun-Spiez-Brig
Best.-Nr. 531002 · € 12,50

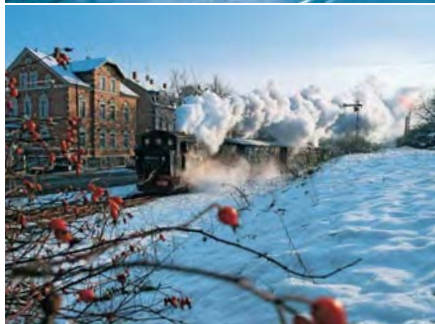


Das Dampflok-Bw
Von der Lokstation zum Groß-Bw
Best.-Nr. 531101 · € 12,50



Rheingold
Luxuriös durch sechs Jahrzehnte
Best.-Nr. 541101 · € 12,50

Foto: U. Jossi



Große Leidenschaft für ein ganz bestimmtes Eisenbahn-Thema kennt wohl jeder, kaum jemand dürfte alles gleichermaßen interessieren. Dass aber selbst die größte Begeisterung nicht für immer und ewig gegen Abnutzungserscheinungen gefeit ist und zumindest temporär auch mal ins Hintertreffen geraten kann, dürfte auch keinem ganz fremd sein. Müsste ich an dieser Stelle also nun unsere sechste Sonderausgabe zur Baureihe 103, die fünfte zur V 200 oder auch „nur“ die dritte zur E 10 anmoderieren, würden diese Zeilen in emotionaler Hinsicht wohl deutlich zurückhaltender ausfallen.

Doch beim vorliegenden Special haben wir es mit einem ganz anderen Thema zu tun. Einer zumindest aus Sicht der vergangenen Jahre völlig unverbrauchten, erfrischenden und vielfältigen Thematik, der Redaktion und Verlag aber zunächst – so viel sei zugegeben – durchaus nicht mit ungeteilter größter Begeisterung gegenüberstanden: Schmalspurparadies Sachsen! Glühende Verehrer der großen markanten Bundesbahn-Baureihen runzelten die Stirn, ob denn ein solches Thema auch genügend „echte“ Eisenbahn-Atmosphäre vermittele, und witterten schon eine nostalgisch verklärte Inszenierung nüchterner Gegenwart auf 750-mm-Spur.

Weit gefehlt: Kein anderer Eisenbahnbetrieb bietet in diesen unseren modernen Zeiten zum einen noch so viel an originären authentischen Strukturen und großteils urtümlich anmutendem Flair; zum anderen aber auch ein – auf die Be-

dürfnisse der Region bezogen – durchaus zeitgerechtes Verkehrsangebot. Auf immerhin noch vier sächsischen Schmalspurstrecken erfüllt engagierter täglicher Dampfbetrieb mit gepflegtestem Rollmaterial im Endeffekt dieselben Kriterien des Schienenpersonennahverkehrs, wie es mit identitätslosem Triebwagen-Einerlei heute auf Regionalbahnstrecken

Romantik-Gipfel

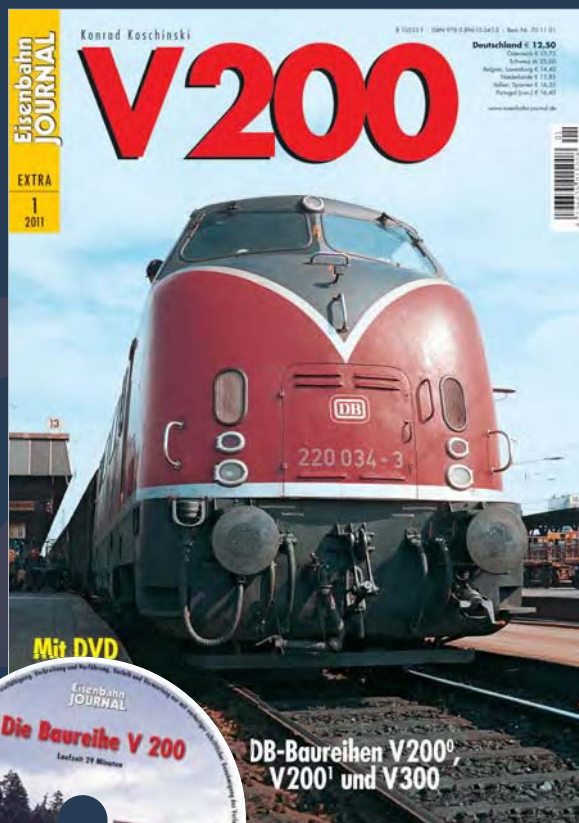
der DB AG, beraubt jeglicher gewachsener Struktur, oder bei einer der normalspurigen Privatbahnen der Fall ist.

Und in einem sind Fichtelberg-, Weißeritztal-, Löbnitzgrund- und Zittauer Bahn gegenüber jeder in unseren Breiten noch verbliebenen regionalen Strecke ohnehin unschlagbar: Die ebenso viel zitierten wie viel strapazierten Begriffe Eisenbahn-Romantik, Idylle oder eben Paradies haben hier in der Tat ihre wahre Berechtigung, ja noch mehr: Die sächsischen Schmalspurbahnen sind der Gipfel der Romantik, und dies heute genauso wie früher!

Falls Sie sich nun noch fragen, ob die vier Bilder als Illustration dieser einleitenden Zeilen einen besonderen Grund haben? – Ja, es handelt sich um meine vier Lieblingsmotive dieser Ausgabe! Eine schwere Wahl, denn weitere Foto-Highlights finden sich zur Genüge. In diesem Sinne: anregende Lektüre!

Gerhard Zimmermann

Vom DB-Stolz zum Kult-Klassiker



Die V 200 war der Stolz der jungen Bundesbahn. Bis 1959 wurden insgesamt 86 Exemplare in Dienst gestellt, 50 weitere mit stärkeren Motoren folgten bis 1965. In den Anfangsjahren führten die V 200 zahlreiche Fernschnellzüge mit klingenden Namen wie „Rheingold“ und „Blauer Enzian“, „Gambrinus“ und „Hanseat“. Nach dem Ausscheiden aus den Diensten der DB in den 1980er-Jahren verkaufte die DB viele V 200 an Kunden im Ausland, darunter nicht nur Gleisbauunternehmen, sondern auch mehrere Staatseisenbahnen. Insgesamt 36 Maschinen beider V-200-Spielarten sind aber noch heute in Deutschland erhalten. Diese Extra-Ausgabe des Eisenbahn-Journals dokumentiert die Geschichte der V 200 mit einem kompetenten Text und zahlreichen, bislang meist unveröffentlichten Fotos, vielen Zeichnungen und einer aktuellen Statistik. Die **beiliegende Video-DVD** zeigt in dem 29-Minuten-Film „Die Baureihe V 200“ aus der Eisenbahn-Journal-Videothek die wohl populärste deutsche Diesellokomotive in historischen Szenen.

Extra-Ausgabe 1/2011:

116 Seiten im DIN-A4-Format, über 150 Abbildungen, Klebebindung, inklusive Video-DVD mit 86 Minuten Gesamtlaufzeit

Best.-Nr. 701101 · € 15,-

Weitere Extra-Ausgaben



Vom Erz zum Stahl 2
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 700802 · € 15,-



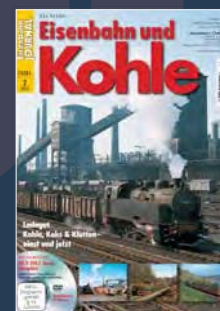
Die Baureihe 103
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 700901 · € 15,-



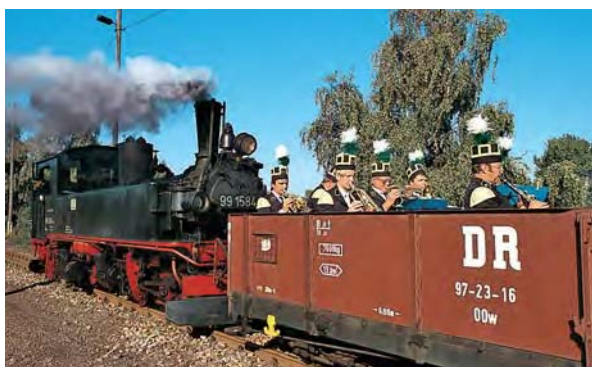
Die DB in den 60ern
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 700902 · € 15,-



E 10
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701001 · € 15,-



Eisenbahn und Kohle
(inkl. Video-DVD)
Best.-Nr. 701002 · € 15,-



Editorial	
Romantik-Gipfel	3
Galerie	
Im Wandel der Jahreszeiten	6
Einleitung	
Leben nach der Reichsbahn	14
Historie	
Über 500 Kilometer	18
Triebfahrzeuge	
Sieben Typen	28
SOEG – Zittauer Schmalspurbahn	
Ins Zittauer Gebirge	36
Waldeisenbahn Muskau	
Unikum – Von Park zu Park	46
SDG – Löbnitzgrundbahn	
Dackel unter Volldampf	48
SDG – Weißeritztalbahn	
Mit der „Bimmel“ nach Kipsdorf	56
Dampfbahn-Route Sachsen	
Ferienstraße der besonderen Art	66
Döllnitzbahn	
Wilder Robert	68
Preßnitztalbahn	
Is Bahn! lebt	74
SDG – Fichtelbergbahn	
Hoch hinauf nach Oberwiesenthal	78
Museumsbahn Schönheide	
Auf zu neuen Horizonten	86
Quellenverzeichnis	89
Impressum & Vorschau	90

FOTOS: Slg. Wunschel, C. Bellingrodt/Bildarchiv d. Eisenbahnstiftung, K. Koschinski, M. Sperl, Th. Wunschel
 TITELFOTO: M. Sperl (99 1761 an der Talsperre Malter, 2009)

Alltagsbetrieb mit Dampf

Auf vier Schmalspurbahnen in Sachsen können auch heute noch Dampfloks im Alltagsbetrieb erlebt werden: auf der Zittauer Schmalspurbahn, der Weißeritztalbahn, der Löbnitzgrundbahn und auf der Fichtelbergbahn. Letztere wies bis 1990 ein besonders hohes Fahrgastaufkommen auf. Und bei entsprechender Schnee- und Wetterlage sind die Züge hier auch heute noch so lang, dass sie mit zwei Lokomotiven bespannt werden müssen.

Foto (30. Dezember 2010): Michael Sperl







Markanter Bahnhof

Vom Stellwerk aus hat man einen ausgezeichneten Blick auf die Bahnhoferanlagen in Bertsdorf. Zu den Höhepunkten hier zählt ganz zweifellos, wenn die Personenzüge nach Jonsdorf und Oybin gleichzeitig ausfahren und links bzw. rechts am Stellwerksturm vorbeiziehen. Foto (30. April 2011): Konrad Koschinski





Ab und zu mit Dieseltraktion

Natürlich reisen die Fahrgäste der Schmalspurbahnen am liebsten mit dampflokbespannten Zügen. Nur wenn kurzfristig eine Maschine ausfällt oder wenn auf dem Zittauer Netz in der Hauptsaison an Wochenenden Zusatzzüge fahren, kommen Dieselloks oder der VT 137 322, Baujahr 1938, zum Einsatz. Foto (Jonsdorf, 2008): Michael Sperl